

Qualität im Regional- und S-Bahn-Verkehr in Berlin und Brandenburg



Bilder: VBB

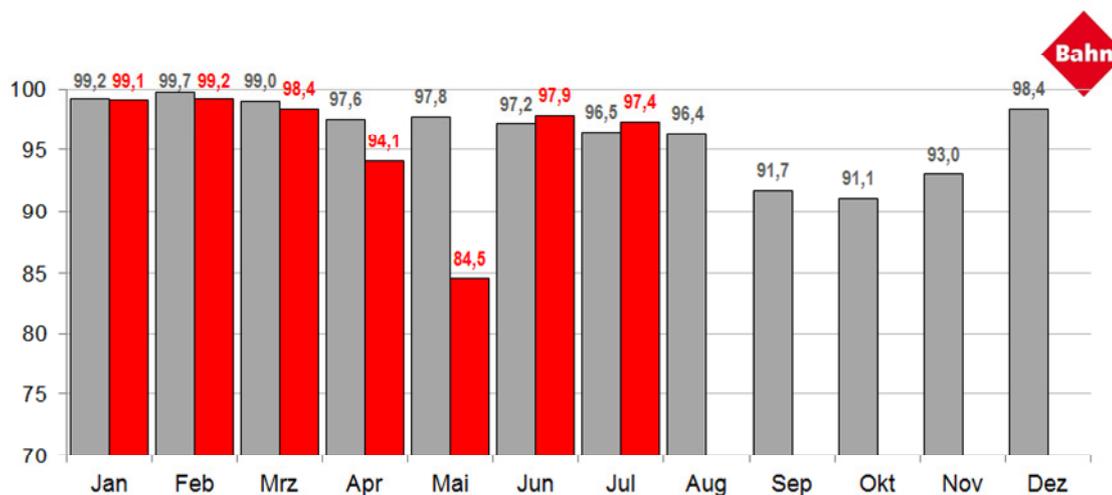
August 2015

Stand: 5. Oktober 2015

Zuverlässigkeit Regionalverkehr (Verkehrsunternehmen: DB Regio, ODEG, NEB, HANS)

In der Statistik wird aus vertraglichen Gründen der Zuverlässigkeitswert des jeweils vorletzten Monats dargestellt. Im Juni lag die Zuverlässigkeit bei 97,4 Prozent.

Zuverlässigkeit im VBB-Gebiet (Regionalverkehr)



Eine Fahrt gilt als ausgefallen, wenn sie nicht durchgeführt wird oder die Verspätung über dem Takt der Linie liegt. Beim Ausfall einzelner Stationen gilt der Streckenabschnitt, in dem der Halt liegt, als nicht bedient. Fahrten, die umgeleitet oder durch Schienenersatzverkehre (SEV) kompensiert werden, gelten nicht als Ausfall.

(bis Juli) 96,8
96,5
Darstellung in Prozent

Pünktlichkeit Regionalverkehr (Verkehrsunternehmen: DB Regio, ODEG, NEB, HANS)

Die Pünktlichkeit des Regionalverkehrs erreichte im August eine Quote von 87,9 Prozent.

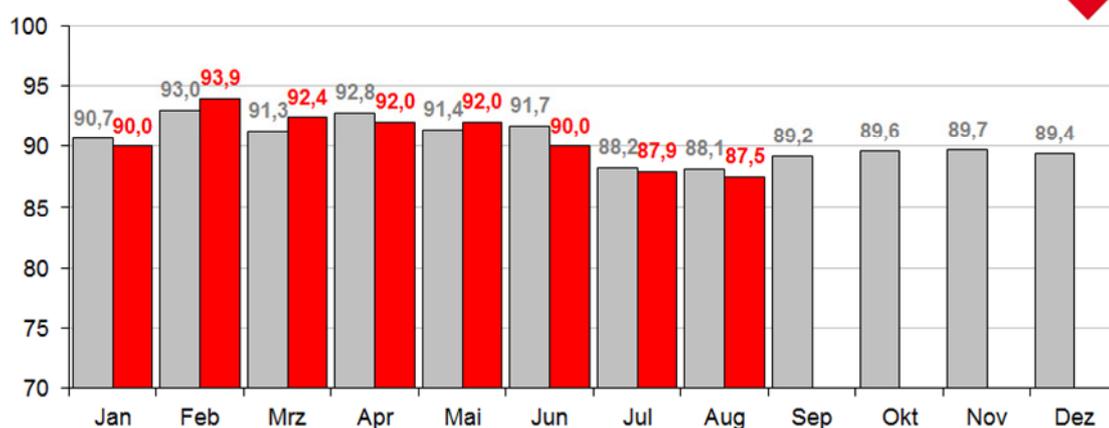
Unpünktlichkeiten in Folge von planmäßigen Bauarbeiten waren insbesondere zu verzeichnen:

- auf der Linie RE5 in Folge des aus dem Süden häufig verspäteten Fernverkehrs, auf Grund der Baumaßnahmen zur Inbetriebnahme der Schnellfahrstrecke Halle/Leipzig – Erfurt
- auf der Linie RE3 in Folge der beiden eingleisigen Streckenabschnitte Elsterwerda – Rückersdorf und Zossen – Rangsdorf.

Unpünktlichkeiten in Folge von Störungen waren insbesondere zu verzeichnen:

- auf der Linien RB26 in Folge eines Schadens an einem Triebfahrzeug der NEB am 1. und 2. August
- ebenfalls auf der Linie RB26 wegen der seit Mitte August fortlaufend bestehenden Langsamfahrstelle zwischen Seelow-Gusow und Küstrin-Kietz
- auf der Linie RE3 in Folge von Zugverspätungen der auf derselben Strecke fahrenden Fernverkehrslinie Prag – Dresden – Berlin – Hamburg.

Pünktlichkeit im VBB-Gebiet (Regionalverkehr)



Erreicht ein Zug auf seiner Fahrt mindestens einen Messpunkt mit mehr als fünf Minuten Verspätung, so gilt die gesamte Fahrt als unpünktlich, unabhängig von der Verspätungsursache.

(bis August) 90,7

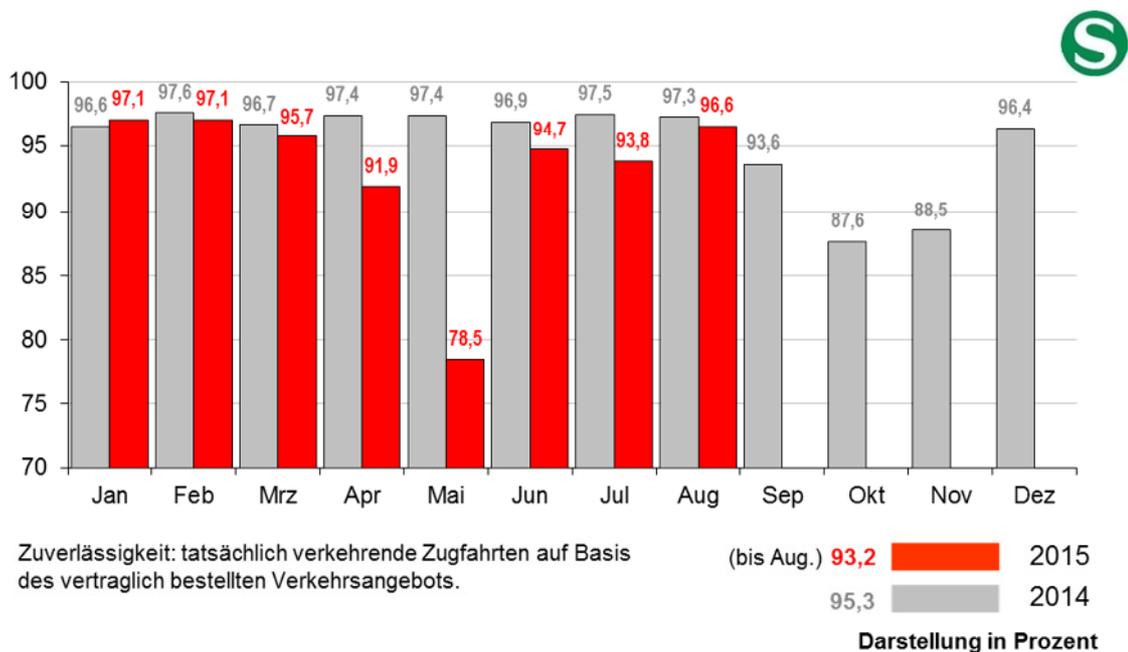
90,4

Darstellung in Prozent

Zuverlässigkeit S-Bahn Berlin GmbH

Die Zuverlässigkeit im S-Bahn-Verkehr auf Grundlage des im Verkehrsvertrag bestellten Fahrplans lag im August bei 96,6 Prozent, und damit um 2,8 Prozent über dem Wert des Vormonats.

Zuverlässigkeit im VBB-Gebiet (S-Bahn)

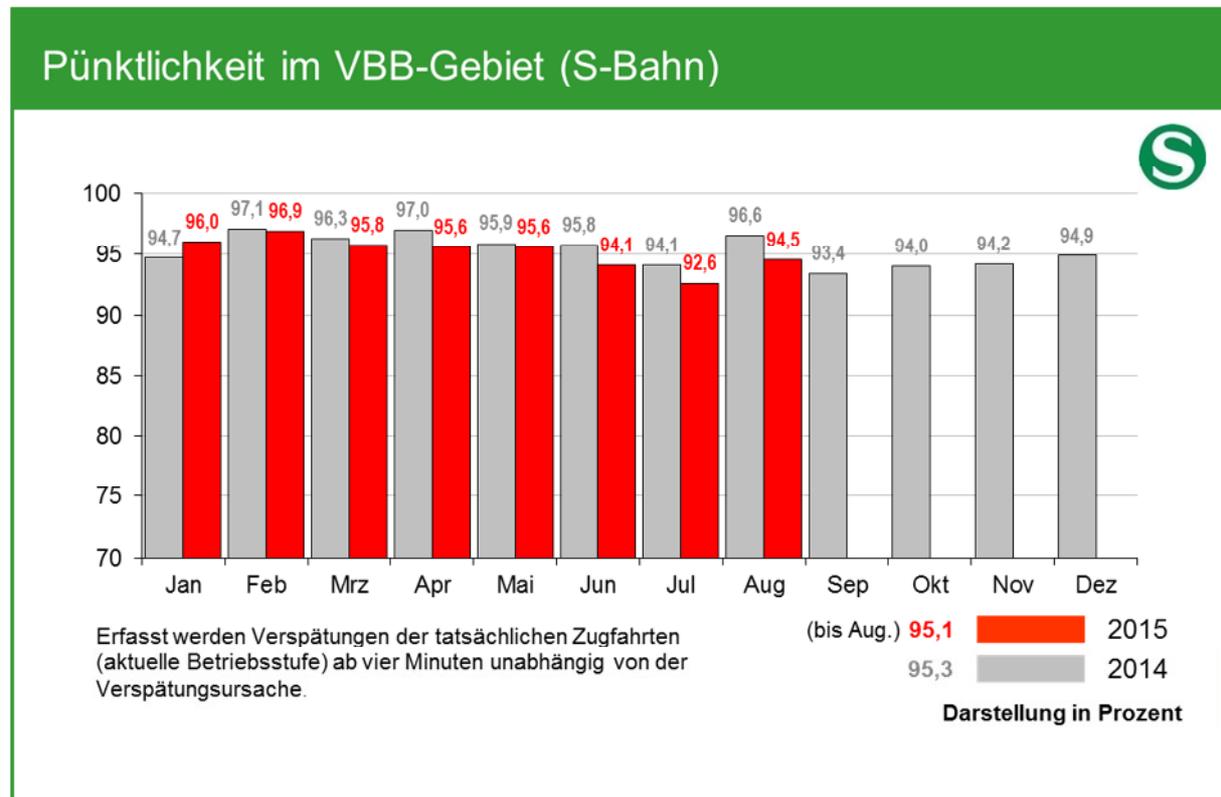


Legt man den für die aktuelle Betriebsstufe geltenden Fahrplan zugrunde, der aufgrund der noch immer eingeschränkten Fahrzeugverfügbarkeit um einige Verstärkerzugfahrten in den Hauptverkehrszeiten reduziert ist, so hat die S-Bahn Berlin GmbH im August einen Zuverlässigkeitsgrad von 96,7 Prozent erreicht.

Pünktlichkeit S-Bahn Berlin GmbH

Auf Grundlage der aktuellen Betriebsstufe erreichte die S-Bahn Berlin GmbH im Juli einen Pünktlichkeitsgrad von 94,5 Prozent. Gegenüber dem Vormonat ergibt sich ein Anstieg um 1,9 Prozent.

Während von dieser Verbesserung fast alle Linien betroffen waren, ist auf den Linien S5, S7 und S75 ein leichter Rückgang zu verzeichnen. Sie waren im August von vergleichsweise vielen Großstörungen betroffen.



Besonders beeinträchtigt wurde die Pünktlichkeit am 12. August durch den Aufenthalt von Personen im Gleisbereich am Bahnhof Gesundbrunnen und weitere Polizei- und Notarzteinsätze. Am 26. August verursachten Bauarbeiten eine Störung der Stellwerkstechnik im Bahnhof Warschauer Straße, die den Betrieb der Linien S5, S7 und S75 erheblich störte. Am 21. August kam es infolge einer Störung der Zugsicherungstechnik zwischen Westkreuz und Grunewald und mehrerer Notarzteinsätze zu erheblichen Verspätungen und Zugausfällen.

Fahrzeugeinsatz S-Bahn Berlin GmbH

Laut Verkehrsvertrag ist eine Fahrzeugverfügbarkeit von 562 Viertelzügen für den Linieneinsatz in der Hauptverkehrszeit vereinbart, in den Sommer- und Weihnachtsferien reduziert auf 531 Viertelzüge. Davon befanden sich im August im Mittel 92,7 Prozent im Linieneinsatz. Mit durchschnittlich 494 verfügbaren Viertelzügen standen acht Viertelzüge weniger als im Vormonat zur Verfügung.

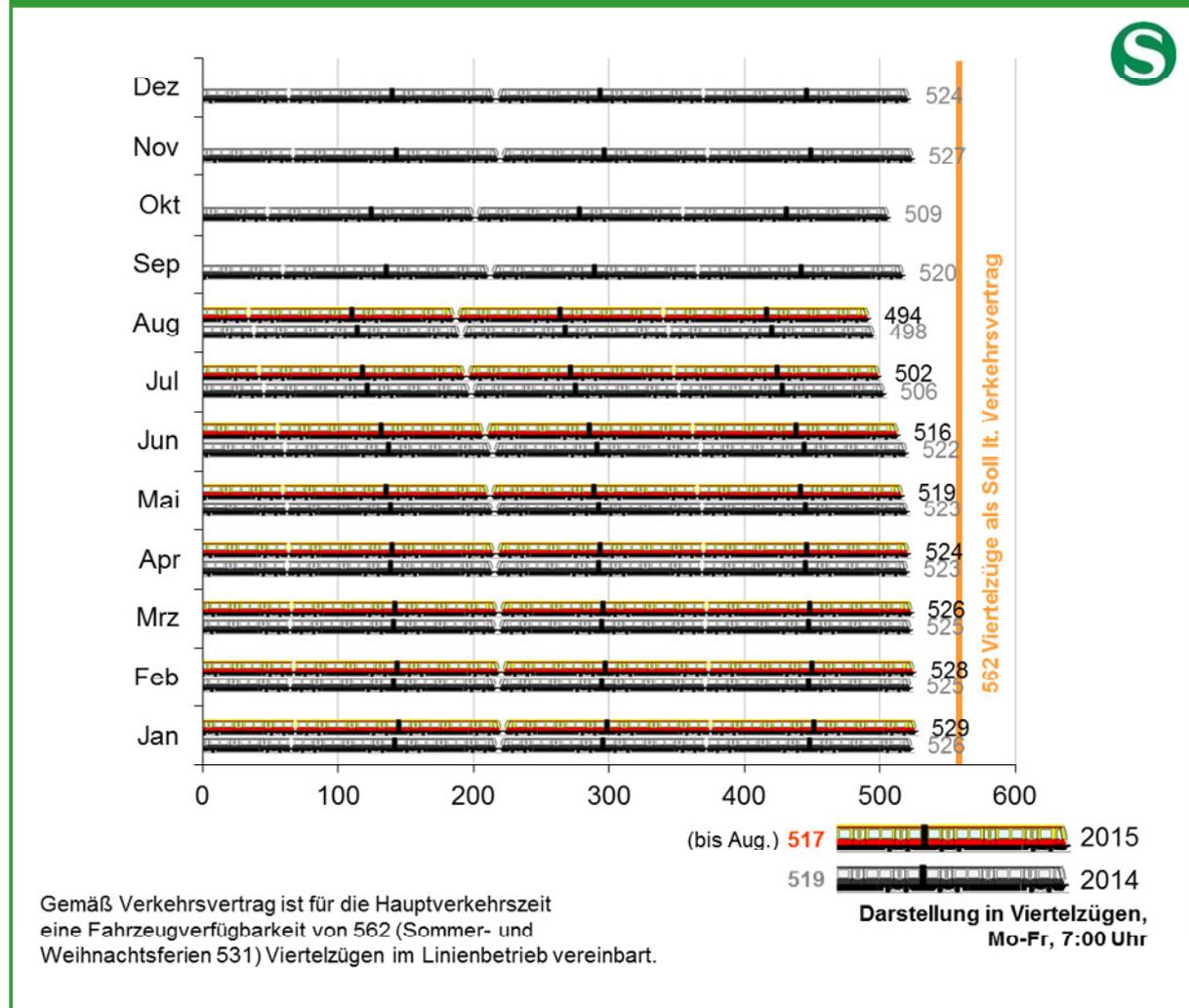
Bei der Bewertung dieses Rückgangs ist allerdings auch zu berücksichtigen, dass sich der Sollwert der aktuellen Betriebsstufe (in der morgendlichen Hauptverkehrszeit) infolge der baubedingten Einschränkungen des Verkehrsangebotes in den Sommerferien deutlich reduzierte. Er lag im August (mit Ausnahme des 31. August) bei 498 Viertelzügen, gegenüber 531 Viertelzügen vor Ferienbeginn und 508 Viertelzügen in der zweiten Julihälfte.

Wie bereits im Vormonat, ist auch weiterhin ein vergleichsweise großer Anteil der Fahrzeuge der älteren Baureihe 480 wegen Rissen an den Drehgestellen abgestellt. Die S-Bahn Berlin GmbH arbeitet zwar bereits in Kooperation mit dem Hersteller der Drehgestelle an der Sanierung der betroffenen Fahrzeuge, die Reparatur aller Schäden wird jedoch noch einige Monate in Anspruch nehmen. Während dieser Zeit kann es auch weiterhin zu Einschränkungen der Fahrzeugverfügbarkeit kommen, die jedoch sukzessive zurückgehen werden.



Baureihe 480 (Baujahre 1986-94) Foto: Reimann/VBB

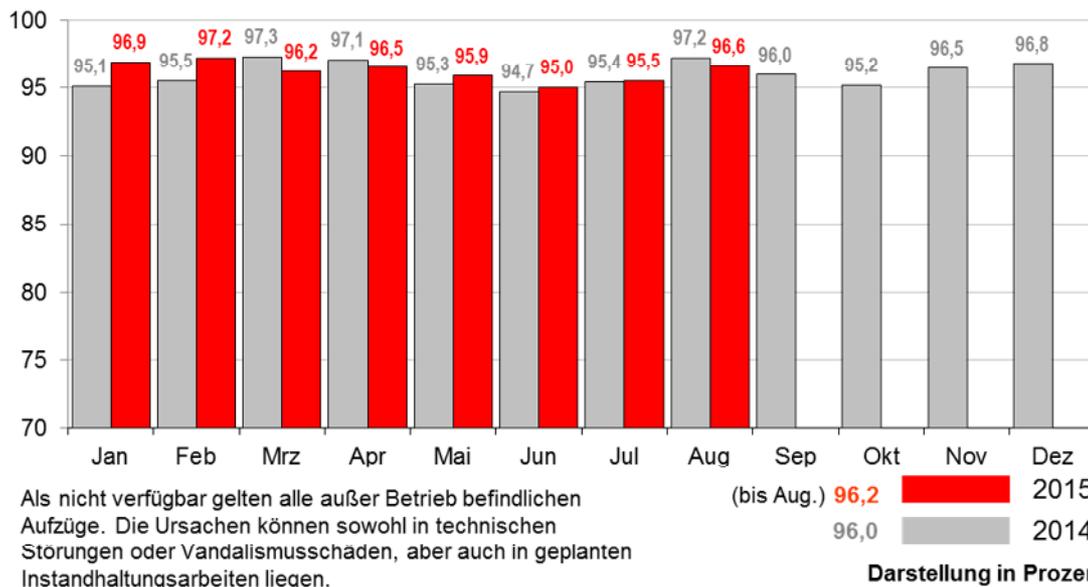
Anzahl Viertelzüge (S-Bahn)



Aufzugsverfügbarkeit

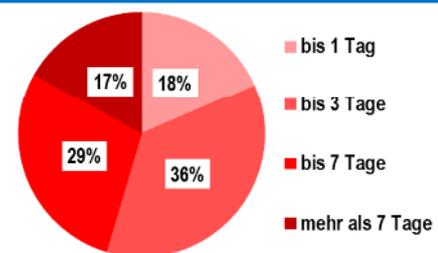
Auf S-Bahnhöfen sowie von S-Bahn und Regionalverkehr gemeinsam genutzten Stationen im Tarifgebiet Berlin ABC sind für einen barrierefreien Zugang zu den Stationen neben zahlreichen Rampen derzeit 228 von der DB Station&Service AG betriebene Aufzüge vorhanden. Davon waren im August im Mittel 220 Aufzüge betriebsbereit. Die Aufzugsverfügbarkeit erreichte einen Wert von 96,6 Prozent und stieg damit gegenüber dem Wert des Vormonats um 1,1 Prozent.

Aufzugsverfügbarkeit Tarifgebiet Berlin ABC



Der überwiegende Teil der Aufzugsstörungen konnte innerhalb weniger Tage, häufig noch am selben Tag, behoben werden. Jedoch entstehen immer wieder bei einzelnen Aufzügen sehr lange Ausfallzeiten. Im Sinne der Fahrgäste ist hier eine schnellere Wiederinbetriebnahme anzustreben. Die nebenstehende Grafik veranschaulicht die Verteilung der Ausfallzeiten im August. Die nachfolgende Tabelle zeigt die fünf Aufzüge mit der größten Ausfalldauer im August.

Dauer der Aufzugsstörungen



Station	Dauer	Beginn	Ende	Ursache/ Bemerkungen
S Westend , nördlicher Zugang	31 Tage	17.03.15	vsl. 30.11.15	Austausch des Aufzuges, trotzdem barrierefrei (<i>weiterer Aufzug</i>)
S+U Gesundbrunnen , S-Bstg. (Gl. 3+4)	25 Tage	mehrfache kurzzeitige Störungen		thermische Überlastung im Hydrauliksystem (<i>bei hohen Außentemperaturen</i>) und defekte Laufrolle (<i>längere Materialbestellung</i>)
S+U Gesundbrunnen , Regionalbstg.(Gl. 5+6)	18 Tage	01.08.15 13.08.15	10.08.15 20.08.15	Steuereinheit (<i>Platine</i>) und Türmechanik defekt
S Beusselstr	14 Tage	mehrfache kurzzeitige Störungen		thermische Überlastung im Hydrauliksystem (<i>bei hohen Außentemp.</i>)
S Südkreuz , zwischen Ringbstg. und Regionalbstg. (Gl. 5+6)	14 Tage	31.07.15 22.08.15	13.08.15 22.08.15	Personenbefreiung durch Feuerwehr, dadurch Schachtscheibe beschädigt (<i>längere Materialbestellung</i>)

Erläuterungen zur Zuverlässigkeit

Die Zuverlässigkeit beschreibt den Ausfall von einzelnen Zugfahrten. Eine Fahrt gilt als ausgefallen, wenn sie nicht durchgeführt wird oder die Verspätung über dem Takt der Linie liegt. Beim Ausfall einzelner Stationen gilt der Streckenabschnitt, in dem der Halt liegt, als nicht bedient. Fahrten, die umgeleitet oder durch Schienenersatzverkehre (SEV) kompensiert werden, gelten nicht als Ausfall. Für die S-Bahn Berlin GmbH werden in der Zuverlässigkeitsstatistik die ausgefallenen Zugfahrten auf Grundlage des vertraglich vereinbarten Verkehrsangebotes erfasst und nicht aufgrund des aktuell geltenden Fahrplans.

Erläuterung zur Pünktlichkeit

Die Pünktlichkeit im Regionalverkehr basiert auf Daten, die an 63 Messpunkten im VBB-Gebiet erhoben werden. Um Einheitlichkeit zu gewährleisten, werden in dieser Statistik alle Verspätungen ab 5:00 Minuten berücksichtigt, auch wenn die vertraglich relevanten Grenzwerte teilweise strenger angesetzt werden. Die Daten basieren auf Ankunftsdaten der tatsächlich verkehrenden Züge, wobei sämtliche Verspätungen, unabhängig von der Ursache, in die Statistik einfließen. Die Pünktlichkeitsdaten für die Linien RE15, RB31, RB45 und RB51 (Falkenberg (Elster) – Lutherstadt Wittenberg) sind aufgrund ihres geringen Streckenanteils im VBB-Gebiet nicht in der Statistik enthalten. Die Darstellung der Pünktlichkeit im S-Bahnverkehr erfolgt für (eingeschränkte) Vergleichszwecke mit dem Regionalverkehr ebenfalls auf Basis der Ankünfte der tatsächlich durchgeführten Zugfahrten an allen Halten. Erfasst werden bei der S-Bahn alle Verspätungen ab 4:00 Minuten. Die gegenüber dem bestellten Verkehrsangebot ausgefallenen Zugfahrten werden hier nicht berücksichtigt, sondern in der Zuverlässigkeitsstatistik erfasst. Die gewählten Darstellungen sind unabhängig von den jeweiligen vertraglichen Bewertungen. Linienscharfe Werte können aus rechtlichen Gründen nicht veröffentlicht werden.



Abfahrt Departure / Départ			
Zeit	Time/Temps	Über Via	Ziel Destination
16:47	RB 7	B-Schönefeld - Blankenfelde - Zossen	Wunsdorf-Waldst.
16:47	ICE 544	Hannover - Bochum - Düsseldorf	Köln
16:48	ICE 554	Hagen - Wuppertal	Köln
16:48	EC 179	B-Südkeuz - Dresden - Bad Schandau	Praha hl.n.
16:51	RE 1	B-Ostbahnhof - Erkner - Fürstenwalde	Frankfurt (O)
16:51	RB 21	B-Wannsee - Potsdam - P-Charlottenhof	Golm
16:52		P-Charlottenhof - Werder - Groß Kreutz	Brandenburg
16:52	ICE 1719	B-Südkeuz - Lu. Wittenberg	Leipzig
16:54	ICE 1197	Wolfsburg - Hannover - Göttingen	Frankfurt(M) Hbf
16:57	RB 14	Berlin Zoo - B-Spandau - Brieselang	Nauen
17:02	RE 4	B-Spandau - Elstal - Wustermark	Rahnsdorf
17:04	X 68904	B-Südkeuz	Leipzig

Foto: DB AG

Erläuterung zur Aufzugsverfügbarkeit

Um allen Fahrgästen, auch den in der Mobilität eingeschränkten Personen, gleichermaßen die Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel zu ermöglichen, ist der barrierefreie Zugang zu den Stationen von großer Bedeutung. Dieser kann über Aufzüge oder Rampen realisiert werden. Die Aufzugsverfügbarkeit wird auf der Grundlage der von der S-Bahn Berlin GmbH und der DB Station&Service AG im Internet unter „Mobilitätsstörungen“ veröffentlichten Daten durch den VBB kontinuierlich in halbstündigen Intervallen erfasst. Bei der Ermittlung der Aufzüge mit der größten Störungsdauer werden alle Aufzüge berücksichtigt, die im jeweiligen Monat an mindestens einem Tag gestört waren. Berechnet wird jeweils die gesamte Dauer der Störung im aktuellen Monat. Wenn die Störung bereits vor Anfang des jeweiligen Monats bestand, ist dies aus dem angegebenen Störungsbeginn ersichtlich. Die insgesamt sechs Aufzüge anderer Betreiber (z.B. BVG, Land Berlin, brandenburgische Gemeinden) auf S-Bahnhöfen bleiben in der Auswertung unberücksichtigt.

Daten zur aktuellen Pünktlichkeit der einzelnen Züge und zur derzeitigen Verfügbarkeit der Aufzüge sind auch in der elektronischen Fahrplanauskunft enthalten: [VBB-Fahrinfo](#)